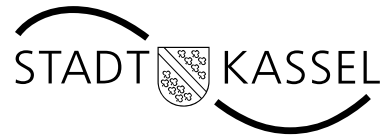


Stadtverordnetenversammlung

Ausschuss für Kultur



documenta-Stadt

An die
Mitglieder
des Ausschusses für Kultur
der Stadtverordnetenversammlung

Kassel

Geschäftsstelle:
Büro der Stadtverordnetenversammlung

Rathaus, 34112 Kassel
Auskunft erteilt: Frau Schmidt
Tel. 05 61/7 87.12 24
Fax 05 61/7 87.21 82
E-Mail: Nicole.Schmidt@stadt-kassel.de

Kassel, 14.04.2010

Sehr geehrte Damen und Herren,

zur **42.** öffentlichen Sitzung des Ausschusses für Kultur lade ich ein für

**Mittwoch, 21.04.2010, 17.00 Uhr,
Sitzungssaal des Magistrats, Rathaus, Kassel.**

Tagesordnung:

- 1. Diskussions- und Realisierungsprozess um die Neuordnung der Kasseler Museumslandschaft**
Beschluss der Stadtverordnetenversammlung vom 20.06.2005
Bericht des Magistrats zum Thema "Umbau des Landesmuseums"
- 101.15.1357 -
- 2. Ausstellung "Sonderzüge in den Tod"**
Gemeinsamer Antrag der Fraktionen der SPD, B90/Grüne sowie der Stadtverordneten Häfner und Yildirim
Berichtersteller/in: Stadtverordnete Dr. Junker-John
- 101.16.1663 -

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Michael von Rüden
Vorsitzender

Niederschrift

über die **42. öffentliche Sitzung
des Ausschusses für Kultur**
am Mittwoch, 21.04.2010, 17.00 Uhr,
im Sitzungssaal des Magistrats, Rathaus, Kassel

Anwesende: Siehe Anwesenheitsliste
(Bestandteil der Niederschrift)

Tagesordnung:

- | | | |
|----|--|-------------|
| 1. | Diskussions- und Realisierungsprozess um die Neuordnung der Kasseler Museumslandschaft | 101.15.1357 |
| 2. | Ausstellung "Sonderzüge in den Tod" | 101.16.1663 |

Vorsitzender Dr. Rüden eröffnet die mit der Einladung vom 14.04.2010 ordnungsgemäß einberufene 42. öffentliche Sitzung des Ausschusses für Kultur, begrüßt die Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

- 1. Diskussions- und Realisierungsprozess um die Neuordnung der Kasseler Museumslandschaft**
Beschluss der Stadtverordnetenversammlung vom 20.06.2005
Bericht des Magistrats zum Thema "Umbau des Landesmuseums"
- 101.15.1357 -

Beschluss

Der Magistrat wird aufgefordert, im Ausschuss für Kultur in regelmäßigen Abständen über den Diskussions- wie Realisierungsprozess um die Neuordnung der Kasseler Museumslandschaft zu berichten, damit dieser breit in der Kasseler Bevölkerung begleitet werden kann.

Vorsitzender Dr. von Rüden begrüßt Herrn Dr. Röhring, museumslandschaft hessen kassel. Herr Dr. Röhring berichtet über den Umbau des Landesmuseums. Er erläutert kurz die Besonderheiten des Landesmuseums und was beim Umbau geplant ist. Weiterhin teilt er den Mitgliedern auf Anfrage von Stadtverordneten Engels mit, dass der voraussichtliche Baubeginn im Frühjahr 2011 und die Neueröffnung vor der Sommerpause in 2013 sein soll. Im Anschluss an den Bericht eröffnet Vorsitzender Dr. von Rüden die Diskussion. Dr. Röhring beantwortet die Fragen der Ausschussmitglieder.

Stadtverordnete Schmidt, FDP-Fraktion, stellt die Frage, wann das Grimm-Konzept im Ausschuss vorgestellt werden kann. Oberbürgermeister Hilgen sagt die schriftliche Antwort zum Protokoll zu (siehe Anlage).

Vorsitzender Dr. von Rüden bittet die Mitglieder darum Themenvorschläge für diesen Tagesordnungspunkt für die nächsten Sitzungen dem Stadtverordnetenbüro mitzuteilen.

Der Bericht von Herrn Dr. Röhring wird zur Kenntnis genommen.

2. Ausstellung "Sonderzüge in den Tod"

Gemeinsamer Antrag der Fraktionen der SPD, B90/Grüne sowie der Stadtverordneten Häfner und Yildirim
- 101.16.1663 -

Gemeinsamer Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Magistrat wird aufgefordert, dafür zu sorgen, dass die Ausstellung der Deutschen Bahn „Sonderzüge in den Tod“ im Kulturbahnhof in Kassel gezeigt wird.

Stadtverordnete Dr. Junker-John, SPD-Fraktion, begründet den gemeinsamen Antrag. Oberbürgermeister Hilgen teilt den Mitgliedern mit, dass es in diesem Jahr mit der Ausstellung nicht funktionieren wird, da die Warteliste sehr lang ist und dass es noch nicht sicher ist, ob im Jahr 2011 die Ausstellung noch angeboten wird.

Der Ausschuss für Kultur fasst bei
Zustimmung: einstimmig
Ablehnung: --
Enthaltung: --
den

Beschluss

Der Stadtverordnetenversammlung wird empfohlen, folgenden Beschluss zu fassen:

Dem gemeinsamen Antrag der Fraktionen der SPD, B90/Grüne sowie der Stadtverordneten Häfner und Yildirim betr. Ausstellung "Sonderzüge in den Tod", 101.16.1663, wird **zugestimmt**.

Berichterstatter/-in: Stadtverordneter Engels

Ende der Sitzung: 18:05 Uhr

Dr. Michael von Rüden
Vorsitzender

Nicole Schmidt
Schriftführerin

Anlage zu TOP 1

Ausschuss
für Kultur

- 41 -

Büro des
Oberbürgermeisters

Empf. 23. APR. 2010
1. -I-
2. HESC
3. KO

23.4.2010
Rhiemeier
Tel: 12 52

-1-

Stadtverordneten-Versammlung
Kassel
Eing. 26. APR. 2010

Stadtverordnetenversammlung am 26.04.2010
Frage-Nr. 102.16.596
Fragestellerin: StV Schmidt, FDP-Fraktion
Grimm Gutachten

„Wann wird das Grimm Gutachten vorgestellt?“

Vorlage des Gutachtens an -I- :	29. April 2010
Vorstellung des Gutachtens in der AG Grimm/Tapete: (HMWK, HMdF, IHK, Stadt)	4. Mai 2010
Vorstellung des Gutachtens bei den kulturpolit. Sprechern:	11. Mai 2010
Öffentliche Präsentation des Gutachtens im Bürgersaal:	21. Mai 2010
Vorstellung im Ausschuss für Kultur	25. Mai 2010

Nach erfolgter Abstimmung mit dem Land Hessen (Tapetenmuseum, Torwache etc.) kann eine Vorlage an die Stadtverordnetenversammlung erfolgen. Wünschenswert wäre, zumindest der Beschluss des Magistrats - noch vor der Sommerpause.


Rhiemeier

Anwesenheitsliste

zur 42. öffentlichen Sitzung des Ausschusses für Kultur am
Mittwoch, 21.04.2010, 17.00 Uhr
im Sitzungssaal des Magistrats, Rathaus, Kassel

Mitglieder

Dr. Michael von Rüden, CDU
Vorsitzender

v. Rüden

Dr. Monika Junker-John, SPD
1. stellvertretende Vorsitzende

M. Junker - John

Gisela Schmidt, FDP
2. stellvertretende Vorsitzende

G. Schmidt

Wolfgang Decker, MdL, SPD
Mitglied

i.v. Wolfgang Decker

Dr. Rainer Hanemann, SPD
Mitglied

Hanemann

Christian Knauf, SPD
Mitglied

C. Knauf

Wolfgang Rudolph, SPD
Mitglied

i.v. Wolfgang Rudolph

Martin Engels, MPM, CDU
Mitglied

M. Engels

Bodo Schild, CDU
Mitglied

B. Schild

Norman Virks, CDU
Mitglied

i.v. Norman Virks

Dieter Beig, B90 / Grüne
Mitglied

Beig

Dr. Klaus Ostermann, B90 / Grüne
Mitglied

K. Ostermann

Axel Selbert, Kasseler Linke.ASG
Mitglied

A. Selbert

Teilnehmer mit beratender Stimme

Bernd Wolfgang Häfner, FWG
Stadtverordneter

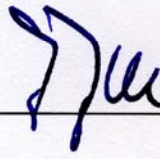
Nuray Yildirim, AUF Kassel
Stadtverordnete

Kadri Eroglu,
Vertreter des Ausländerbeirates

entschuldigt

Magistrat

Bertram Hilgen, SPD
Oberbürgermeister



Schriftführung

Nicole Schmidt,
Schriftführerin




Verwaltung/Gäste

C. Metz

- 41 -

Micha Rohring, MKK



Gerd Walter AG-SD

Gerd Walter

Rosmarie Mittelstaedt (Hemmen-
bühl)

R. Hemmenbühl

Christian Presche

Christian Presche

Anlage zu TOP 1

Ausschuss
für Kultur

- 41 -

Büro des
Oberbürgermeisters

Ern.: 23. APR. 2010

1. -I-
2. Hcsc
3. Ko

23.4.2010
Rhiemeier
Tel: 12 52

- 1 -

Stadtverordneten-Versammlung
Kassel
Eing. 26. APR. 2010

Stadtverordnetenversammlung am 26.04.2010
Frage-Nr. 102.16.596
Fragestellerin: StV Schmidt, FDP-Fraktion
Grimm Gutachten

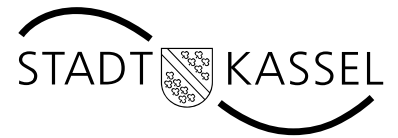
„Wann wird das Grimm Gutachten vorgestellt?“

Vorlage des Gutachtens an -I- :	29. April 2010
Vorstellung des Gutachtens in der AG Grimm/Tapete: (HMWK, HMdF, IHK, Stadt)	4. Mai 2010
Vorstellung des Gutachtens bei den kulturpolit. Sprechern:	11. Mai 2010
Öffentliche Präsentation des Gutachtens im Bürgersaal:	21. Mai 2010
Vorstellung im Ausschuss für Kultur	25. Mai 2010

Nach erfolgter Abstimmung mit dem Land Hessen (Tapetenmuseum, Torwache etc.) kann eine Vorlage an die Stadtverordnetenversammlung erfolgen. Wünschenswert wäre, zumindest der Beschluss des Magistrats - noch vor der Sommerpause.


Rhiemeier

Stadtverordnetenversammlung
Gemeinsamer Antrag der Fraktionen der SPD,
B90/Grüne sowie der Stadtverordneten Häfner und
Yildirim



documenta-Stadt

Rathaus
34112 Kassel

Kassel, 25.02.2010

Vorlage Nr. 101.16.1663

Ausstellung "Sonderzüge in den Tod"

Gemeinsamer Antrag
zur Überweisung in den Ausschuss für Kultur

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Magistrat wird aufgefordert, dafür zu sorgen, dass die Ausstellung der Deutschen Bahn „Sonderzüge in den Tod“ im Kulturbahnhof in Kassel gezeigt wird.

Begründung:

Die Deutsche Reichsbahn war durch die Deportation zahlloser Menschen unmittelbar am Holocaust beteiligt. Ohne den Einsatz des Transportmittels Eisenbahn wäre der systematische Mord an den europäischen Juden, Sinti und Roma nicht möglich gewesen. Insgesamt wurden im Zweiten Weltkrieg etwa drei Millionen Menschen aus fast ganz Europa mit Zügen in die Vernichtungslager des NS-Regimes transportiert.

Die Ausstellung „Sonderzüge in den Tod“ ist ein positives Beispiel eines Unternehmens für dauerhaftes Erinnern und Gedenken.

Berichtersteller/-in: Stadtverordnete Dr. Junker-John

Uwe Frankenberger MdL
Fraktionsvorsitzender SPD

Karin Müller MdL
Fraktionsvorsitzende B90/Grüne

Bernd Häfner
Stadtverordneter FWG

Nuray Yildirim
Stadtverordnete AUF Kassel